

Titel

Thema:	Darf man das noch sagen? Wie sieht ein sprachsensibler Umgang in Schule aus?
Veranstaltungsnummer:	223217401

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Sprache und Diskriminierung sind eng verbunden. Verletzungen durch Sprache können oft subtil erfolgen. Sprache kann Bilder über Gruppen reproduzieren, Menschen auf- und abwerten und Ausschlüsse transportieren. Deshalb wollen wir uns in der Fortbildung mit Fragen auseinandersetzen, was Jugendsprache ist, was Lehrkräfte akzeptieren müssen und wo Jugendsprache aufhört und Diskriminierung beginnt. Wir wollen über sprachliches „Othering“ (VerÄnderung) und Negativbewertung sprechen und didaktische Möglichkeiten betrachten, wie und mit welchen Materialien eine diskriminierungskritische Sprache in Schule vermittelt werden kann, wie man mit Schüler:innen die Grenzen von Sprache reflektieren kann und welche Kriterien für den alltäglichen Umgang wichtig sind. Es geht vor allem darum aufzuzeigen, wie sprachliche Gewaltstrukturen durchbrochen werden können, anstatt sie hinzunehmen und stillschweigend zu akzeptieren.
Schwerpunkte/Rubrik:	Prävention, Intervention, Beratung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung
Zielgruppen:	- Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen
Schularten:	- keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Regine Hartung, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Dozenten:	Selda Akbayir, Grundschule Osterbrook

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	20.09.2022 16:00 bis 19:00 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden

Anmeldeschluss: 13.09.2022

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Online-Seminar (LI), webbasiert ,
--------------------	-----------------------------------